

Maskenball, ein Kuss und seine Folgen (HPxDM)

Von Kurumisan

Kapitel 2: Kapitel 2 Amnesia oder wie wird man Potter los

Kapitel 2 Amnesia oder wie wird man Potter los

'Ich bin euer Stiefsohn, der Sohn von Lily Evans' Petunia Augen bildeten einen Schlitz. "Meine Schwester ist Tod und ihr merkwürdiger Mann auch, aber sie hatten keine Kinder" sagte sie kalt.

'Das ist eine Lüge' jetzt verstand er gar nichts mehr. Auch Dudleys sah in herablassend an.

"Hau ab du Spinner, sonst verpass ich dir eine" sagte Vernon schnaubend.

Langsam wurde es ihn zu bunt, eine magische Energiewelle wurde erzeugt und Harry's Wut wurde immer größer.

Die Wände und die Schränke wackelten, die Vase auf dem Esstisch schwebt in der Luft.

"du Bastard lass uns in Ruhe und verschwinde" zischte Petunia bedrohlich.

Es reicht' Seine Augen bildeten schmale Schlitz, nur durch die Energiewelle wurde die ganze Familie hochgehoben und wie ein Ball in der Luft rumgeworfen.

"Harry bitte hör auf" hinter ihm stand Mrs. Springthorn sie war ein Squib (eine nicht Magier aus einer Zauberfamilie).

Mrs. Springthorn hat die Aufgabe ein Auge auf ihn zu haben, wie ihr Harry vor 3 Jahren mitgeteilt hatte.

Sie hatte die Energiewelle gefühlt und wollte bei den Dursleys nach den rechten sehen.

Als sie die Dursleys in der Luft schwebten, war sie doch ein wenig überrascht.

"Harry bitte lass sie runter" Harry drehte sich zur ihr um.

'Nein das haben sie nicht verdient sie haben meine Eltern beleidigt'

"Denk doch nur an deine Freunde, wenn du das jetzt tust wirst du sie nie wieder sehen.

'Das ist mir egal. Seit Jahren wohn ich hier im Wandschrank und muss von Hogwarts immer wieder hierher, obwohl ich fast drum betteln nicht in den Sommerferien herkommen zu müssen. Aber der große Albus Dumbledore meint, hier sei ich am sichersten.

Dabei werde ich meist eingesperrt, geschlagen und beleidigt. Lebe hier nur von Wasser und Brot, was ich alle zwei Tage bekomme.

Oder ich hungere, wenn sie wieder der Meinung sind, das es mir nicht schadet. Ich habe es so satt, Dumbledore ist sicher bekannt wie ich lebe und trotzdem holt er mich nicht hier raus. Ich hasse Sie und Dumbledore. Und jetzt werd ich endlich das tun was ich schon vor drei Jahren machen wollte'

verhasst zeigte er mit dem Zauberstab auf die Dursleys.

"Auch wenn sie dich schlecht behandelt haben", Mrs. Springht sah die Dursleys finster an, "was würden deine Eltern sagen wenn sie noch leben würden"

'Oh Gott Mum, Dad' Ein Bild der traurigen Gesichter von Lily und James Potter flackerte vor ihm auf; als er die Augen schloss.

Die sanfte Stimme von Lily sprach zu ihm "Harry, egal was du tust, bitte hör auf dein Herz mein Junge"

Entsetzt riss er die Augen auf und ließ den Zauberstab fallen.

"Junge bitte beruhig dich doch, sie können dir nichts mehr tun" sagte Mrs. Springht leise.

Lass uns runter du Monster, wir kennen dich nicht" meldete sich Vernon mit zitternder Stimme.

"Egal was sie gesagt haben Harry, deine Eltern haben dich geliebt, und nichts kann das ändern" Mrs. Springht lächelte ihn matt an.

//was, das gibt es doch nicht, sie haben mich wirklich vergessen. Vielleicht ein Amnesia Zauber...//

In seine Kopf war alles in Bewegung.

Harry schaute sich die Dursleys an, sie waren total schockiert und verängstigt.

Die Energiewelle wurde immer schwächer, bis sie vollkommen weg war.

Die Dursleys landeten unsanft auf dem Küchenboden.

Erleichtert atmete Mrs. Springht auf "Gut so Harry und jetzt geh deine Sachen packen. Du bleibst natürlich nicht hier. So, und ich muss dem Orden Bericht erstatten. Unterwegs erklär ich dir alles weitere"

sagte sie und Harry lächelte sie dankbar an.

Mit diesen Worten verschwand sie in die Wohnstube.

Die Dursleys hatten immer noch Angst und wagten es nicht sich zu rühren, geschweige denn etwas zu sagen.

Harry schaute sie kurz an, seufzte und ging nach oben um seine Sachen zu packen.

Als er alles hatte und es in die Küche stellen wollte, hörte er wie Mrs. Springht telefonierte:

"ja Albus, aber wir können doch Harry nicht zu den Malfoys schicken, das würde ihm sicher nicht gefallen"

Harry schluckte. Er musste an de Kuss und den Kampf in der Winkelgasse denken.

//Alles nur nicht zu dem Malfoys// dachte er bei sich.

Leise nahm er seine Sachen, schrumpfte sie und lief ein Stück den Ligusterweg entlang, bevor er

sich mit einem Plopp in die Nocturngasse apparierte.

Er hatte es letztes Jahr, nach dem großen Kampf, endlich geschafft seine Apparierprüfung abzulegen. Er hatte sie mit Bravur bestanden.

Den Rest des Telefonates hörte er nicht mehr.

"Albus du musst mit ihm reden. Wie lange willst du ihm noch verschweigen, das Narzissa Malfoy seine Patentante ist"

Aus dem Hörer herrschte ein paar Minuten lang Totenstille, ehe man die Stimme von Albus vernahm " Gut Magda, aber ihr kommt erst mal ins Hauptquartier, dann werd ich

es ihm erklären. So, hol ihn mal bitte, ich muss mit ihm auch einmal über den Vorfall sprechen"

"Ja Albus, ein Augenblick, ich hol ihn" sagte sie und legte den Hörer kurz beiseite.

Sie ging in die Küche. Das einzige, was sie dort fand waren die Dursleys, welche sich inzwischen etwas beruhigt hatten und nun am Küchentisch saßen. Als nächstes ging sie hoch in sein Zimmer, doch seine ganzen Sachen waren weg. Nichts erinnerte daran, das hier jemand gelebt hatte.

Wütend lief sie die Treppe runter in die Küche "Wo ist der Junge?"

Die Dursleys schauten sich an, ehe Petunia antwortete: "Er hat seine Sachen genommen und ist gegangen. Ich glaub er hat sie telefonieren gehört" Sie zuckte entschuldigend die Schultern.

"Was, oh nein" Mrs. Springht rannte zum Hörer "Albus der Junge ist abgehauen, er muss etwas von dem Gespräch gehört haben, wir müssen ihn suchen" sagte sie panisch.

"Ich melde mich wenn ich ihn gefunden habe"

"Ja Magda. ich werde ihn von den Ordensmitgliedern auch suchen lassen. Jeder meldet sich, wenn er was hört." Entgegnete Albus.

kaum hatte Mrs. Springht den Hörer aufgelegt, rannte sie schon in die Küche.

Sie schaute die Dursleys fest an, eh sie sprach: "Wir hören von einander Dursleys, ich werde dem Orden alles

über Harrys Lage berichten. Den Jungen seht ihr nie wieder. Seid euch sicher das es noch Konsequenzen nach sich zieht"

sagte sie mit einer unglaublichen Wut in der Stimme.

Dann machte sie sich auf die suche nach Harry.

++++++

Harry landete direkt in der Nocturngasse, vor einem kleine Wirtshaus, an dem ein Schild mit der Aufschrift « Zimmer frei » hang.

Wieder zog er seine Kapuze tief ins Gesicht. Er wollte unnötige Fragen vermeiden.

Er fackelte nicht lange und betrat das kleine Wirtshaus mit dem Namen

`Roter Drache`. An der Bar stand ein alter Mann mit Halbglatze

und grauem Haar. Harry ging auf ihn zu.

Der Barkeeper sah den Fremden und musterten ihn misstrauisch "Was kann ich für euch tun?"

`ich möchte ein Zimmer. Was würde das kosten?`

"Fünf Sichel und drei Knuts pro Nacht"

'Ich bleibe erst mal ne Woche'

"Das macht fünfunddreißig Sichel und einundzwanzig Knuts"

`Hier, das müsste reichen` sagte er und legte vierzig Sichel hin.

"Danke Fremder. Da ihr jetzt mein Gast seit wüsste ich gerne euren Namen Herr.

"Mein Name ist Colin Smith" fügte der Barkeeper rasch hinzu.

//Mist ich kann ja schlecht sagen wer ich bin, das wäre zu gefährlich//

'Mein Name ist Daimian White, angenehm, Mister Smith'

"Gut Mister White, dann werd ich ihnen jetzt ihr Zimmer zeigen" Mit diesen Worten würde Daimian ihn sein Zimmer gebracht.

Es war nicht groß, aber es war gemütlich eingerichtet.

Das Bett stand auf der rechten Seite und auf der linken Seite war ein großer Kamin,

wovor ein roter Sessel stand.

"Ich hoffe ihr seid mit dem Zimmer zufrieden, Herr"

Harry schaute sich um, dann sprach er zum Wirt: 'Ja, danke alles bestens'

Der Wirt nickte und verschwand wieder in seine Bar.

Seine Sachen hatte Harry, dank eines Zauberspruchs, schon eingepackt und so legte er sich müde

in das große weiche Bett 'Noch zwei Tage bis zum Ball....' sagte sich Harry und schlief ein.